



# Schulstart in der Grundschule Otterfing zum Schuljahr 2020/21

## Verbindlicher schulspezifischer Konzeptrahmen

### **1. Regelbetrieb für alle Klassen**

Sofern das Infektionsgeschehen die Aufhebung des Abstandsgebots in den Klassenräumen zulässt, kehren am 08.09.2020 die Klassen der Jahrgangsstufen 2 bis 4 unter Hygieneauflagen in den täglichen Regelbetrieb zurück; die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 beginnen ihre Grundschulzeit.

Die Eltern in den neuen 1. Klassen erhalten – sofern zulässig – zu Beginn des Schuljahres im Rahmen eines Elternabends eine Einführung in das genutzte Videokonferenzsystem sowie verwendete Lernapps und entsprechende Zugangscodes. Außerdem werden entsprechende Einwilligungserklärungen eingeholt.

Auch die Eltern neu zugezogener Kinder erhalten eine entsprechende Einführung.

### **2. Schulspezifisches Konzept für Alternativszenarien**

Angesichts der nach wie vor volatilen Situation gibt es folgende Konzepte für Alternativszenarien.

#### a. Nichtteilnahme am Unterricht auf Basis eines fachärztlichen Attests von Schülerinnen und Schülern aus Risikogruppen, die einen besonders schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung befürchten lassen

Die Schülerin bzw. der Schüler erhält – je nach Dauer des Fernbleibens – tägliche Arbeitspläne und wöchentlich eine Unterrichtsstunde im virtuellen Klassenzimmer.

#### b. Anordnung von Quarantänemaßnahmen für einzelne/mehrere Klassen

Die Schüler der betroffenen Klassen erhalten mindestens dreimal wöchentlich zwei Unterrichtsstunden (entspricht 90 Minuten) im digitalen Klassenzimmer. Optional werden die Klassen dabei in zwei Lerngruppen gestaffelt.

Um allen Schülern einen Zugang zum digitalen Klassenzimmer zu ermöglichen, erhalten diese von der Schule ggf. mobile Leihgeräte.

Zusätzlich werden Lernpläne und Arbeitsmaterialien über den E-Mail-Verteiler der Klassenelternsprecher versandt. Bei Bedarf können diese von der Schule ausgedruckt und vor der Schule zur Abholung ausgelegt werden.



Mindestens einmal pro Woche werden schriftliche Arbeitsergebnisse an die Lehrkraft übermittelt. Die Schüler erhalten eine individuelle Rückmeldung.

Eine virtuelle Schülersprechstunde wird einmal wöchentlich angeboten.

c. Notwendigkeit eines gestaffelten Unterrichtsbetriebs (Wechsel von Präsenzunterricht und *Lernen zuhause*) für alle Klassen

Die Klassen werden in zwei Lerngruppen eingeteilt (maximal 15 Schüler pro Raum) und befinden sich im wöchentlichen Wechsel im Präsenzunterricht. Der Unterrichtsbeginn sowie Pausen werden zeitlich gestaffelt. Die Kinder gelangen über verschiedene Eingänge in das Schulhaus.

Beim Lernen zuhause erhalten die Kinder einmal wöchentlich eine Unterrichtsstunde (entspricht 45 Minuten) im digitalen Klassenzimmer sowie Lernpläne über den E-Mail-Verteiler der Klassenelternsprecher. Benötigte Arbeitsmaterialien werden den Schülern über die Transportmappe jeweils am Ende einer Präsenzwoche mitgegeben. Die schriftlichen Arbeitsergebnisse werden nach Rückkehr in den Präsenzunterricht von der Lehrkraft korrigiert und die Schüler erhalten entsprechendes Feedback.

d. Einstellung des gesamten Unterrichtsbetriebs

Siehe Konzept 2b

### 3. Notbetreuung

Für die Alternativszenarien 2c und 2d wird eine Notbetreuung an der Schule eingerichtet. Die Betreuung der Kinder richtet sich nach folgenden Standards:

- Räumliche Trennung vom Präsenzbetrieb
- Zeitlich versetzte Pausen
- Personalisierter Einsatz digitaler Medien als Leihgeräte

### 4. Hygieneplan

Im Rahmen des weiterhin erforderlichen Infektionsschutzes wird der schulinterne Hygieneplan rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn den dann gültigen Fassungen der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) und des dann gültigen Hygieneplans des Kultusministeriums entsprechend angepasst.

Handwritten signature of Inge Weber in black ink.

Handwritten signature of Dr. Julia Garhammer in black ink.

Inge Weber, Rektorin    Dr. Julia Garhammer, Konrektorin

Stand 24.07.2020